



# „Verfügungsfonds in der Praxis. Erfahrungen aus Bayern“

8. Transferwerkstatt im Städtebauförderungsprogramm

„Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ am 25. September 2013 in Aschaffenburg



# Gliederung

1. zeitlicher Überblick
2. Grundlage, Aufbau & Erfolgsfaktoren
3. Standorte
4. Erfahrungen und Beispiele



# 1. zeitlicher Überblick

			Anzahl Projektfonds
<b>2006-08</b>	<b>Modellvorhaben“LFI“</b>	<b>10 Modellkommunen</b>	
<b>2008</b>	<b>Zentrenprogramm</b>	<b>33 Programmgemeinden</b>	<b>7</b>
<b>2009</b>	<b>Zentrenprogramm</b>	<b>47 Programmgemeinden</b>	<b>19</b>
<b>2010</b>	<b>Zentrenprogramm</b>	<b>68 Programmgemeinden</b>	<b>51</b>
<b>2011</b>	<b>Zentrenprogramm</b>	<b>82 Programmgemeinden</b>	<b>60</b>
<b>2012</b>	<b>Zentrenprogramm</b>	<b>91 Programmgemeinden</b>	<b>79</b>
<b>2013</b>	<b>Zentrenprogramm</b>	<b>99 Programmgemeinden</b>	<b>63</b>



## 2. Grundlage, Aufbau & Erfolgsfaktoren

### 6. Abschnitt: Verfügungsfonds Artikel 9 Verfügungsfonds

(1) Zur stärkeren Beteiligung und Mitwirkung von Betroffenen kann die Gemeinde einen Fonds einrichten, über die Verwendung dessen Mittel entscheidet ein lokales Gremium (**Verfügungsfonds**). Der Fonds finanziert sich in der Regel bis zu 50 v. H. aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden, mindestens zu 50 v. H. aus Mitteln von Wirtschaft, Immobilien- und Standortgemeinschaften, Privaten oder zusätzlichen Mitteln der Gemeinde. Fonds im Programm Soziale Stadt und in besonderen Ausnahme- bzw. Einzelfällen können auch bis zu 100 v. H. aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden finanziert werden.

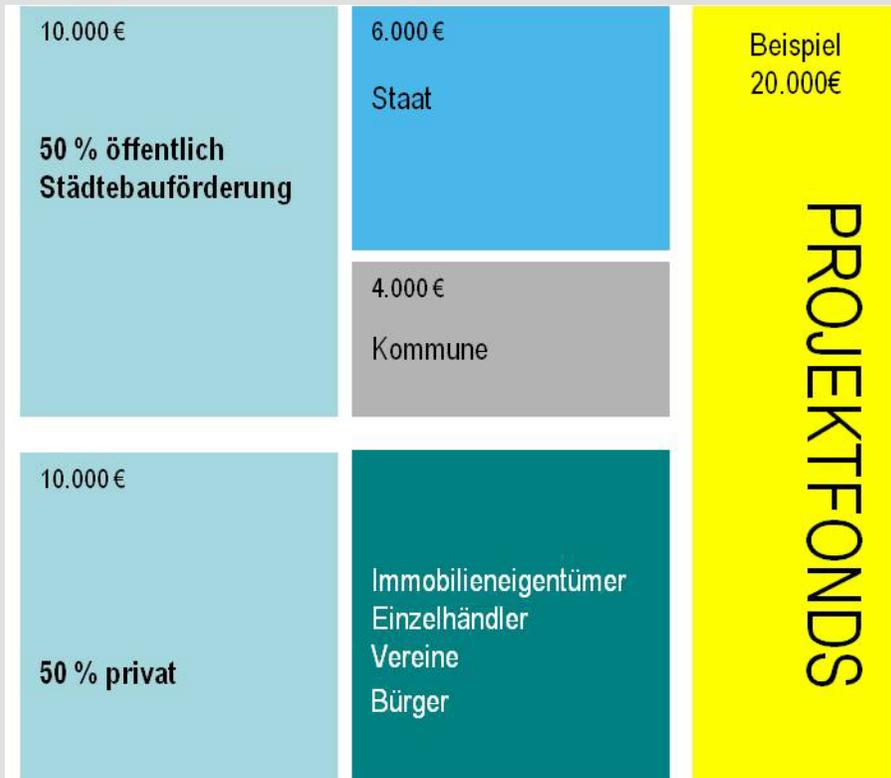
(2) Die Mittel der Städtebauförderung werden für Investitionen und investitionsvorbereitende bzw. investitionsbegleitende Maßnahmen verwendet, im Programm Soziale Stadt - Investitionen im Quartier zusätzlich gemäß § 171e BauGB.

Quelle: Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung 2013



## 2. Grundlage, Aufbau & Erfolgsfaktoren

### Öffentlich-privater Projektfonds



### Modell

50 % aus Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (Bund, Land, Kommune)

mindestens 50 % von privater Seite, ggf. zusätzliche kommunale Mittel



## 2. Grundlage, Aufbau & Erfolgsfaktoren

- **Aktiver Beteiligungsprozess im Zuge der Erarbeitung des ISEK**  
(siehe Arbeitshilfe für Kommunen „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte in der Städtebauförderung“ BMVBS v. 08/2013)
- **Erarbeitung gemeinsam getragener Zielsetzungen**
- **zügiger Aufbau eines öffentlich-privaten Entscheidungsgremiums**  
aus unterschiedlichen Akteuren (Einzelhändler, Vertreter anderer Wirtschaftszweige, lokale Träger, Vereine, Bewohner; Vertretern aus Verwaltung und Politik)
- **klare Aufgabenverteilung bei der Verwaltung des Projektfonds**  
(durch die Kommunalverwaltung oder rechtsfähige öffentlich-private Träger)
- **Einrichtung einer lokalen Geschäftsstelle**  
sie macht Öffentlichkeitsarbeit, pflegt Kontakte, unterstützt das Entscheidungsgremium, betreut und berät Antragsteller und unterstützt bei der Abrechnung und Umsetzung der Projekte
- **klare Entscheidungs- und Kontrollstrukturen**  
(z.B. Interessengemeinschaft, Verein, GmbH)
- **Transparenz und klare Kommunikation vor Ort**



## 2. Grundlage, Aufbau & Erfolgsfaktoren

- **Vielfältiger privater Mitfinanzierungsanteil**  
( z.B. durch Grundstücks- und Immobilieneigentümer / Unternehmen, Gewerbetreibende, Einzelhändler und Gastronomen im Quartier / vorhandene Organisationsstrukturen wie Interessengemeinschaften, Standortgemeinschaften, Gewerbevereine, Stadtmarketingvereine, Innenstadtfördervereine, sonstige Vereine und Stiftungen / Sponsoren, z.B. Kreditinstitute, Unternehmen außerhalb des Erneuerungsgebiets / Bürgerinnen und Bürger )
- **Umsetzung vielfältiger Projekte für unterschiedliche Zielgruppen**  
diese sollten vornehmlich an den Entwicklungszielen des jeweiligen Quartiers und dem Nutzen für die lokale Situation gemessen werden
- **Intensive Öffentlichkeitsarbeit**  
sollte möglichst viele Kanäle nutzen und die Information über das Verfahren der Antragstellung mit transparenter Berichterstattung über die Zusammensetzung des Gremiums und die bewilligten Projekte verbinden
- **lokale Richt- und Leitlinien zur Erhöhung der Transparenz**  
sollen sicherstellen, dass Programmvorgaben und –ziele sich in den Auswahlkriterien für die Projekte wiederfinden
- **Zentrenmanagement in der Rolle der Geschäftsstelle**  
um Management- und Verwaltungsaufwand zu reduzieren



### 3. Standorte

München	Aschaffenburg	Fürstfeldbruck	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Nürnberg	Bamberg	Herzogenaurach	Regensburg
Augsburg	Forchheim	Kaufbeuren	
Würzburg	Freising	Kempton	
		Memmingen	

Alzenau	Gunzenhausen	Marquartstein	Schierling
Ansbach	Hallstadt	Merkendorf	Schwabmünchen
Bad Aibling	Happurg	Mindelheim	Siegenburg
Bad Neustadt a.d.S.	Haßfurt	Moosburg	Tann
Bad Windsheim	Hemau	Neunburg v.W.	Taufkirchen (Vils)
Cham	Höchberg	Oettingen i.Bay.	Traunreut
Dillingen/Donau	Kleinwallstadt	Parsberg	Wassertrüdingen
Ebersberg	Lindenberg	Peiting	Wemding
Eggenfelden	Lohr a. M.	Penzberg	Wiesentheid
Eichstätt	Marktoberdorf	Plattling	Wörth a.d.D.
Erlangen		Pocking	
Feucht		Röttingen	
Freystadt		Ruhpolding	
Großostheim		Stein	



Aktuell stehen in Bayern im Städtebau-förderungs-programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ 63 Kommunen Mittel für das Betreiben eines Verfügungsfonds zur Verfügung!



## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Marquartstein \_ Oberbayern

Bund-Länder-Programm Aktive Zentren  
Öffentlich-privater Projektfonds

#### Wichtige Daten

Gemeinde Marquartstein  
3.192 Einwohner (2011)

#### Öffentlich-Privater Projektfonds

seit Juli 2008  
Entscheidungsgremium:  
Lenkungsgruppe

#### Budget

Projektfonds wurde einmalig mit  
25.000 € ausgestattet ; voraus.  
zuwendungsfähig 12.500 €

#### Partner und Akteure

Werbegemeinschaft  
Immobilienbesitzer

#### Städtebauförderung

Aktive Zentren seit 2008

#### Ansprechpartner:

Gemeinde Marquartstein  
Regierung von Oberbayern  
Sachgebiet Städtebauförderung



© Gemeinde Marquartstein\_Marquartstein

#### Ausgangssituation

Parallel zur Erarbeitung des ISEK wurden erste  
**Mutmacherprojekte** im Rahmen des Projektmanagements  
auf den Weg gebracht.

#### Ziele

- Aufbau einer öffentlich-privaten Kooperation zur Standortaufwertung
- Belebung der Ortsmitte
- Stabilisierung der Geschäftslage

#### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- Gründung MIT (Marquartsteiner Interessen-Team)
- Aktion „**Schlemmermeile**“ mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm
- Aktion „**Servicewoche**“ um dem Kunden die hohe Serviceorientierung der Geschäfte näher zu bringen und weitere Kunden in die Ladengeschäfte zu locken
- Aktionen zur Marke „**Lesedorf**“, z.B. Storytausch

#### Weitere geplante Aktivitäten

- Erstellung einer Standortbroschüre
- Öffentlichkeitsarbeit



## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Pocking\_Niederbayern

#### Wichtige Daten

Stadt Pocking  
Einwohner 14.937 (31.12.2011)  
Mittelzentrum

Programmgebiet Ortsmitte  
Sanierungsgebiet seit 1996  
ca. 31 ha  
ca. 2000 Einwohner

#### Öffentlich-privater Projektfonds

seit 2013  
Vergabegremium: Verwaltung in  
Zusammenarbeit mit der  
Lenkungsgruppe  
Stadtrat als beschließendes  
Gremium

#### Budget

2013: 70.000 € davon 10.000 € nur  
privat finanziert für nicht förderfähige  
Marketingmaßnahmen

#### Partner und Akteure

Wirtschaftsförderkreis

#### Städtebauförderung

seit 1996  
Im Bund-Länder-Programm  
Aktive Zentren seit 2010

#### Ansprechpartner:

Regierung von Niederbayern  
Sachgebiet Städtebau  
Stadt Pocking

#### Projektfonds Aktive Zentren

Ortsmitte



© Stadt Pocking\_Pocking

#### Ausgangssituation

Trotz hoher Zentralität und wichtiger  
Versorgungsfunktion finden sich im  
Innenstadtbereich zahlreiche **Leerstände**.  
In einem **Stadtentwicklungskonzept mit  
Verkehrsentwicklungsplan** wurden Maßnahmen  
zur besseren Positionierung des Standortes  
„Innenstadt“ gegenüber den Verkaufsflächen „auf  
der grünen Wiese“, zur Stabilisierung des  
vorhandenen Einzelhandels und zur  
gestalterischen Aufwertung des öffentlichen  
Raumes erarbeitet.

#### Ziele

Im Dialog mit der **lokalen Wirtschaft,  
Eigentümern und Bürgern** wird eine ideelle  
**Aufwertung der Innenstadt** sowie die  
Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raumes  
angestrebt, insbesondere die **Schaffung einer  
räumlich erlebbaren wirtschaftlichen Mitte**  
(„Stadtplatz“) in Ergänzung zur bereits  
entwickelten bzw. aktuell entstehenden kulturellen  
Einheit Stadthalle und Stadtpark. Strukturelle  
Schwächen aufgrund der Verkehrsbelastung und  
großer Einzelhandelsagglomerationen an der  
Peripherie sollen beseitigt werden.

#### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- Von April bis Oktober 2013 dient ein „**Urban Farming**“-Container als Kommunikationspunkt an dem wöchentlich Aktionen stattfinden.
- Erstellung eines **Einkaufsführers**, der auch Informationen zu Gastronomie, Dienstleistung und Gesundheit enthält



# 4. Erfahrungen und Beispiele

## Tann\_Niederbayern

### Wichtige Daten

Markt Tann  
3.868 Einwohner (2013)  
Kleinzentrum

Programmgebiet Marktkern  
Sanierungsgebiet seit 2001  
12,6 ha  
1 650 Einwohner

### Öffentlich-privater Projektfonds

seit 2010  
Vergabegremium: Lenkungsgruppe  
Marktverwaltung

### Budget

2010 8.000 Euro  
2011 3.400 Euro  
2012 2.600 Euro

### Partner und Akteure

Gewerbeverband  
Immobilienbesitzer  
Markt Tann

### Städtebauförderung

seit 1985  
Bund-Länder-Programm Aktive  
Zentren seit 2008

### Ansprechpartner:

Regierung von Niederbayern  
Sachgebiet Städtebau  
Markt Tann

### Projektfonds Aktive Zentren

Marktkern



**WAS WIR NOCH VORHABEN**

**Städtebauförderung**

- Regelmäßige Baustellenführungen durch die Bürgermeister und Techniker
- Baustellen-Buletten der Geschäfte als Anreizpunkt für Kunden
- Einbindung auf der Baustelle mit buntem Programm, um die Umgestaltung mit Bewusstsein der Bürger zu klären

**Stärkung des Einzelhandels im Markt**

- Stimmungsvoller „Tanner Fasnachts“ in der Vorweihnachtszeit
- Aktivitäten auf dem Weihnachtsmarkt

**Ortsentwicklung Tann: Leben findet Innenstad!**

**Grüßwort des Bürgermeisters**

Der Markt Tann konnte in den letzten 20 Jahren über die Städtebauförderung Teile des alten Ortskerns neu gestalten. Nun ist als Kernstück der Ortskern der Marktplatz an der Reihe. Planungen liegen schon mehrere Jahre vor, nun wird gebaut. Ziel ist es, aus dem Marktplatz ein attraktives, lebendiges Zentrum zu machen, wo es sich gut leben, arbeiten und einkaufen lässt. Die Städtebauförderung Niederbayern unterstützt uns auch in diesem neuen Verfahren tatkräftig.

**Ansprechpartner**

**Lenkung:** 1. Bürgermeister Adi Fürstberger • Rathaus, Waldstr. 18 • 84207 Tann  
Tel. 08712 / 13 99 100 • E-Mail: leitung@tann-nb.de

**Städtebau:** Sachgebiet Städtebau • Postfach 10 40 00 • 84209 München  
Tel. 089 / 15 22 14 • E-Mail: stadt@stb.nibv.de

**Plan- und Bauverfahren:** Wolfgang Grottelner (GEMTOS) & ANGE • Hrn. Schulhaus Str. 2 • 84207 Eggenfelden  
Tel. 08712 / 13 99 04 • E-Mail: kontakt@wgm-nb.de

**Struktur- und Inhaltliche Begleitung:** Bauamtler Bernhard Schäffner • Stadtkolonie bei der Regierung von Niederbayern  
Postfach 10 40 00 • 84209 Landshut  
Tel. 0871 / 808 1402 • E-Mail: baufach@landshut.nibv.de

© Markt Tann\_Tann

### Ausgangssituation

Der Marktkern hat für die Außenwirkung Tanns eine herausragende Bedeutung. Seine Aufwertung ist daher ein besonders wichtiges Handlungsfeld im **Integrierten Ortsentwicklungskonzept**. Mit den kommunalen Investitionen zur Umgestaltung des Markplatzes setzt die Gemeinde ein positives Signal. Der **öffentlich-private Projektfonds unterstützt die Ziele der Marktkernaufwertung**.

### Ziele

- Baustellenkommunikation: Erhöhung der Akzeptanz der Gewerbetreibenden, Anwohner und Kunden für die Baumaßnahmen und die damit verbundenen Beeinträchtigungen
- Stabilisierung der Geschäftslagen
- Vernetzung der Akteursgruppen** zur Belebung des Marktplatzes

### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- Infoveranstaltung für Gewerbetreibende und Abstimmung über Maßnahmenkatalog
- Erstellung eines **Informationsflyers** zum Programm Aktive Zentren in Tann
- Kindertag** auf der Baustelle
- Aufbau eines **Leerstandskatasters** mit Internetbörse



## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Schierling\_Oberpfalz



Bund-Länder-Programm Aktive Zentren  
Öffentlich-privater Projektfonds Ortskern Schierling

#### Wichtige Daten

Markt Schierling  
7.312 Einwohner (2012)  
Unterzentrum

#### Programmgebiet

„Ortskern Schierling“  
Sanierungsgebiet seit 11/2004  
18,66 ha  
1.590 Einwohner

#### Öffentlich-privater Projektfonds

seit 2009  
Fondsrichtlinie seit 01.01.2009  
Vergabegremium: Gemeinde  
und Bürger (5 Mitglieder)

#### Budget

2009	30.000 Euro
2010/11	48.000 Euro
2012/13	22.000 Euro

#### Partner und Akteure

Gewerbeverein, Einzelhändler,  
Gewerbetreibende, Banken

#### Städtebauförderung

Aktive Zentren seit 2008

#### Ansprechpartner

Regierung der Oberpfalz  
Sachgebiet Städtebau  
Markt Schierling



Luftbild © Markt Schierling



Fotographien © Fritz Wallner\_Schierling

#### Ausgangssituation

Bereits mit einem **Stadtmarketing-Prozess** in den **Jahren 1999/2000** waren die Grundlagen gelegt für ein Zusammenwirken von privaten und öffentlichen Akteuren. Mit dem **Projektfonds** erhielt diese **Kooperation eine offizielle Plattform**.

#### Ziele

- Steigerung der Standortattraktivität und frühzeitiges Wirken gegen die Entstehung von **städtebaulichen Missständen**
- Verzahnung von Städtebau, Ökonomie und Kultur
- Finanzierung** von Vorhaben und **Maßnahmen**, die **Investitionen anstoßen und fördern**
- Bildung einer Plattform zur Stärkung von eigenverantwortlichem Handeln der Bewohner/Akteure

#### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- Kommunaler **Jugendtag „DemoCrazy“** als **gruppenspezifische Bürgerbeteiligung zum Gemeindeentwicklungsprozess**
- „Stern über Schierling“- **vorweihnachtliche Aktion** als Kooperation mit dem Gewerbeverein (Buden)
- Beschaffung einer Präsentationswand
- Installierung eines **Informationssystems über die touristischen Besonderheiten** Schierlings
- Veranstaltung eines **„Mundartfestivals“** und einer Jugendveranstaltung „Rock zieht an“
- Beschaffung von Fahnen für den Ortskern



## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Bamberg-Sand \_ Oberfranken

#### Wichtige Daten

Stadt Bamberg  
71.308 Einwohner (2009)  
Oberzentrum

Programmgebiet Bamberg Sand  
Sanierungsgebiet seit 2006  
7,6 ha, 800 Einwohner

#### Öffentlich-privater Projektfonds seit 2008

Vergabegremium: IG „interesSAND“  
Stadtverwaltung Bamberg

#### Budget

2008	60.000 Euro
2009	31.000 Euro
2010	30.442 Euro
2011	30.000 Euro
2012	30.000 Euro
2013	60.000 Euro

#### Partner und Akteure

Eigentümer und Geschäftsleute  
im Sand, IG „interesSAND“,  
Bürgerverein 4. Distrikt,  
Projektmanagement

#### Städtebauförderung

MV „Leben findet Innenstadt“ 06-08  
Aktive Zentren seit 2008

#### Ansprechpartner

Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet Städtebau  
Stadt Bamberg, Stadtplanungsamt

#### Projektfonds Aktive Zentren

Quartier Bamberg-Sand



#### Ausgangssituation

Das Sandgebiet am Fuße des Dombergs inmitten des UNESCO-Weltkulturerbes zeichnet sich durch eine hohe Nutzungs-, Arbeitsplatz- und Einwohnerdichte aus, die im Vorfeld der Stadterneuerungsaktivitäten auch zu zahlreichen Nutzungskonflikten führten. Bereits im Rahmen des **Modellvorhabens „Leben findet Innenstadt“** bauten aktive Bürger, die örtliche Wirtschaft und die Stadt Bamberg mit der IG **InteresSAND** eine **beispielhafte öffentlich-private Kooperation** auf, die auch für den Projektfonds verantwortlich ist.

#### Ziele

- **Erhalt der urbanen Vielfalt**
- Aufwertung des öffentlichen Raums und Neuordnung des Verkehrs
- Erhalt des Stadtbilds und der historischen Bausubstanz
- **Weiterentwicklung des Quartiersprofils**

#### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- **Kunst im öffentlichen Raum**
- Initiierung Adventsmarkt
- Straßenmanagement
- **Konzept Weihnachtsbeleuchtung**
- Umsetzung Lichtmasterplan auf Privatgrundstücken
- Baustellenmarketing
- Öffentlichkeitsarbeit: **Stadtteilzeitung "Sandblatt"**, Homepage [www.interessand.net](http://www.interessand.net), Newsletter
- **Ideenworkshop** Sandstraße
- **Runde Tische** Gewerbe und Gastronomie
- **Quartiersveranstaltungen**: Flohmarkt, Welterbetag, "Bamberg zaubert", Antiquitätentage, **Genießermarkt**, Adventsmarkt, Modenschau, "Hochzeitszirkel"

Logos © Willibald Mertl, Bamberg \_ Photographien © Markus Schäfer, Bamberg



## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Ansbach\_Mittelfranken

#### Wichtige Daten

Stadt Ansbach  
39.684 Einwohner (31.12.2012)  
Oberzentrum

Programmgebiet Stadtkern  
Sanierungsgebiet seit 1974  
72 ha  
6.000 Einwohner

#### Öffentlich-privater Projektfonds seit 2011

Vergabegremium: Lenkungsgruppe  
Mitglieder aus Politik, Verwaltung &  
private Akteure

#### Budget

2012 20.000 €

#### Partner und Akteure

Citymarketing Ansbach e.V.  
Eigentümer und Geschäftsleute in  
der Innenstadt  
Stadt Ansbach  
Citymanagement

#### Städtebauförderung

seit 1974  
Bund-Länder-Programm Aktive  
Zentren seit 2011

#### Ansprechpartner:

Regierung von Mittelfranken  
Sachgebiet Städtebau  
Stadt Ansbach

#### Projektfonds Aktive Zentren - Stadtkern



© Stadt Ansbach\_ Ansbach

#### Ausgangssituation

Der Innenstadt Ansbach, dem zentralen Versorgungsbereich, drohen erhebliche **Funktionsverluste**, insbesondere durch signifikante **gewerbliche Ladenleerstände**, sowie durch sinkende Diversifikation der Nutzungen. Ferner muss auf die Veränderungen durch den demografischen Wandel reagiert werden.

#### Ziele

Als strategische Ziele wurden die **Verbesserung der Nutzungsvielfalt** durch Stärkung der Wohnfunktionen, sowie der kulturellen und öffentlichen Einrichtungen, die **Aufwertung des öffentlichen Raumes** und Pflege des Stadtbildes, die Schaffung zeitgemäßer Verkaufsflächen-größen, z.B. durch Zusammenlegen verschie-dener Anwesen, Verbesserung der Erreich-barkeit für alle Verkehrsarten durch bauliche und begleitende Maßnahmen Stärkung des ÖPNV, z.B. durch verbesserte Taktfrequenzen und Bedarfstaxis, sowie die barrierefreie Gestaltung der Verkehrsräume, ausgelobt.

#### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- Beratungsangebot für Händler/Gewerbetreibende „**Store Check**“
- **Seitengassenbeschilderung**  
„**2. Reihe ist erste Sahn**“
- **Kinderbaustelle** Promenade/Neustadt





## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Aschaffenburg\_Unterfranken

#### Wichtige Daten

Stadt Aschaffenburg  
69.227 Einwohner (2010)  
Oberzentrum

Bund-Länder-Programm Aktive Zentren  
Öffentlich-privater Projektfonds – Innenstadt

Programmgebiet  
Sanierungsgebiet seit 1974  
(Abschnitt 1)  
20,9 ha Sanierungsgebiet  
13,5 ha Untersuchungsgebiet  
ca. 2.500 Einwohner

#### Öffentlich-privater Projektfonds seit 2009

Vergabegremium: Initiativkreis  
Verwaltung: Stadt Aschaffenburg  
Stadtplanungsamt

#### Budget

2009 20.000 Euro  
2010 20.000 Euro  
2011 20.000 Euro  
2012 20.000 Euro  
2013 20.000 Euro

#### Partner und Akteure

Eigentümer und Geschäftsleute  
im SG der Stadt Aschaffenburg  
Projektmanagement

#### Städtebauförderung

Grundprogramm bis 2009  
Aktive Zentren seit 2008

#### Ansprechpartner:

Regierung von Unterfranken  
Sachgebiet Städtebau

© Stadt Aschaffenburg\_ Aschaffenburg



#### Ausgangssituation

Der Initiativkreis hat sich mittlerweile etabliert, so dass Ansprechpartner aus dem Sanierungsgebiet zur Verfügung stehen, die Anregungen und Wünsche an die Stadtverwaltung herantragen können. Aufbauend hierauf werden Vorschläge für Maßnahmen erarbeitet, die aus dem Projektfonds finanziert werden.

#### Ziele

Der zentrale Geschäftsbereich der Stadt Aschaffenburg soll deutlich aufgewertet werden, um so die Attraktivität der Einkaufsstadt Aschaffenburg zu bewahren und um Leerstände zu verhindern. Besonders von Bedeutung ist hierbei die Aufwertung des öffentlichen Raumes, aber auch die Beseitigung kriegsbedingter Schäden mit einer Grundstücksneuordnung und Bebauung.

#### Aktivitäten Projektfonds 2011/2012 u.a.

- **Mitfinanzierung Ringbus** „Adventexpress“ an den Adventsamstagen 2011, 2012
- Kauf von **Sitzgelegenheiten** vor Geschäften
- **Bemalung einer Wand** im Feurgäßchen durch eine 9. Klasse des Dalberg-Gymnasiums
- Unterstützung Weihnachtsaktion „Stiefel raus für Nikolaus“
- Studienarbeiten der Hochschule Coburg (Fachrichtung Design) zur Gestaltung von Geschäften
- Unterstützung **Weihnachtsaktion** „Stiefel raus für Nikolaus“
- **Sauberkeitsoffensive** (Reinigung Stadtmobiliar)
- Kauf und Aufbau eines Spielpunkts mit Platzgestaltung Roßmarkt / Ohmbachgasse
- Herausgabe eines regelmäßig erscheinenden **Quartiershefts**





## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Höchberg\_Unterfranken

#### Wichtige Daten

Markt Höchberg  
9.086 Einwohner (31.12.2012)  
Unterzentrum  
Programmgebiet  
Sanierungsgebiet seit 2004  
Größe: 17,9 ha

#### Öffentlich-privater Projektfonds

seit Oktober 2010  
Vergabegremium: Lenkungsgruppe  
(Verwaltung: Projektmanagement,  
Markt Höchberg)

#### Budget

2010	7.000 Euro
2011	27.000 Euro
2012	6.000 Euro
2013	40.000 Euro

#### Partner und Akteure

Eigentümer und Geschäftsleute  
im Ortskern  
Örtliche Banken  
Markt Höchberg  
Werbegemeinschaft Höchberg  
Verschönerungsverein Höchberg  
Projektmanagement  
(Büro PLANWERK)

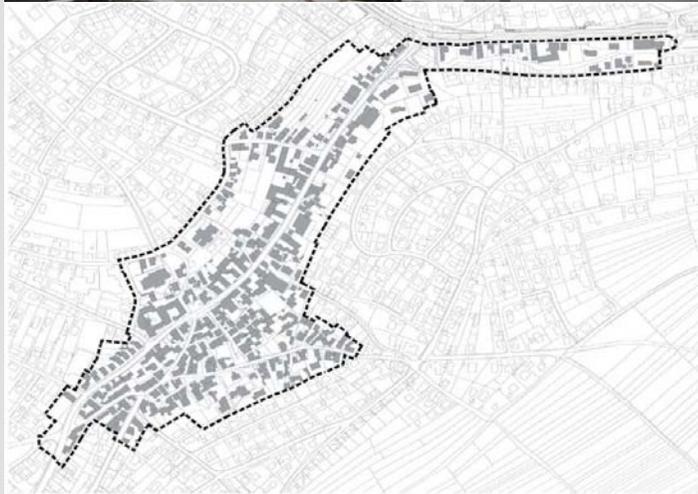
#### Städtebauförderung

Aktive Zentren seit 2009

#### Ansprechpartner:

Regierung von Unterfranken  
Sachgebiet Städtebau

Bund-Länder-Programm Aktive Zentren  
Öffentlich-privater Projektfonds – Ortskernsanierung



© Markt Höchberg\_Höchberg

#### Ziele

- **Unterstützung der Geschäftsleute** während der Bauphase
- Durchführung von Maßnahmen zur Erhöhung der **Akzeptanz der Baumaßnahme**
- Öffentlichkeitsarbeit (**Stärkung des WIR-Gefühls**) z.B. durch Sanierungszeitung
- **Aufwertung des Erscheinungsbilds** der Hauptstraße
- Verbesserung der Orientierung durch Erarbeitung eines Beschilderungskonzeptes

#### Aktivitäten im Projektfonds 2010 bis August 2013, u.a.:

- Aktion „**SIE können die Baustellen mitgestalten**“: Firmen gestalten Transparente für Bauzäune (2010 – heute)
- Erarbeitung des **Maskottchens „OSKAR**“ zur Begleitung der Ortskernsanierung (2010)
- Aktion „**SATTE RABATTE zur Baustellenzeit**“:
- **Gutscheinheft** der Betriebe i. Sanierungsgebiet (2011)
- **Jährliche Aktionen im Rahmen des Marktfestes** und der Kirchweih (z.B. Baustellen-Fotoshooting **für Kinder**, Riesenmemory zur Ortskernsanierung, Pflastersteine bemalen)
- **Verteilung von** kleinen Schuhputzsets als **Aufmerksamkeit** für die Anlieger der Baustelle (2010 – heute)
- Erstellung eines **Parkflyers** (2011, Neuauflage 2013)
- Weihnachtsbeleuchtung für den bereits neugestalteten Straßenbereich (2011)
- Regelmäßig stattfindendes **Unternehmerfrühstück** mit den Gewerbetreibenden im Projektgebiet (2012 - heute)
- Stempelaktion der Einzelhändler unter dem Motto „OSKAR geht stempeln, Höchberg macht mit!“
- **Service- und Einkaufsführer „Höchberger Saniermeile“** (2013)
- **Fotowettbewerb** zum Thema „Höchberg im Wandel der Zeit“
- **Öffentliche Uhr** (in Planung)

## 4. Erfahrungen und Beispiele

### Memmingen\_Schwaben

#### Wichtige Daten

Stadt Memmingen  
41.500 Einwohner (Juli 2013)  
Oberzentrum

#### Programmgebiet

Sanierungsgebiet seit 22.03.2002  
42 ha  
3.000 Einwohner

#### Öffentlich-privater Projektfonds seit 2012

Vergabegremium: Lenkungsgruppe  
Verwaltung Werbegemeinschaft,  
„perspektive memmingen“,  
Stadtverwaltung

#### Budget

2013: 20.000 Euro

#### Partner und Akteure

Eigentümer und Geschäftsleute  
In der Kramerstraße,  
Stadt Memmingen,  
Projektmanagement  
Kommunikationsteam F.zone

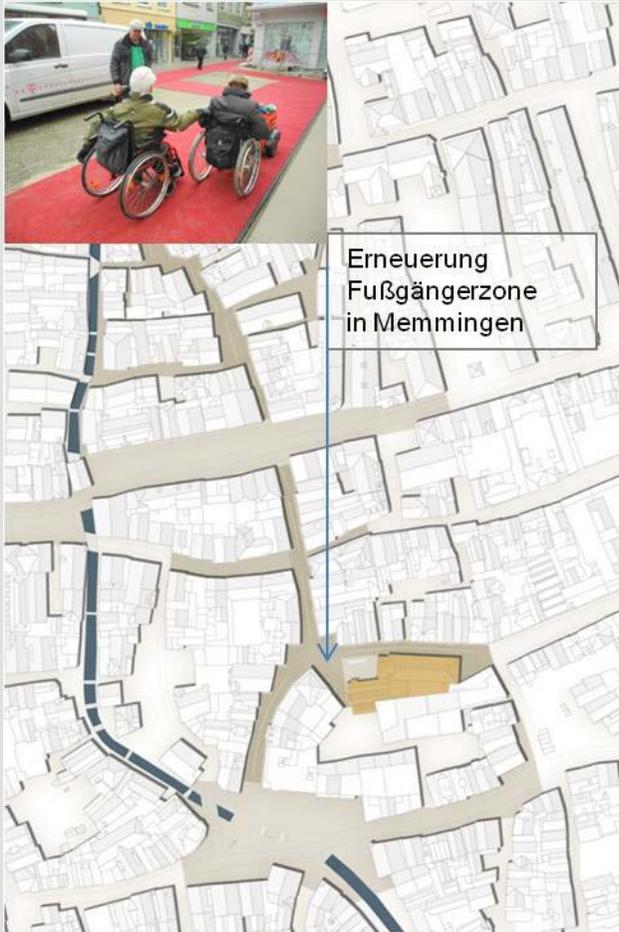
#### Städtebauförderung

Aktive Zentren seit 2009

#### Ansprechpartner:

Regierung von Schwaben  
Sachgebiet Städtebau  
Stadt Memmingen

Bund-Länder-Programm Aktive Zentren  
Öffentlich-privater Projektfonds – Innenstadt



© Stadt Memmingen\_Memmingen

#### Ausgangssituation

Um die **baustellenbedingten Nachteile** der derzeit durchgeführten **Neugestaltung der Fußgängerzone** möglichst gering zu halten, wurden unter der Federführung des Projektmanagements verschiedene **investitionsvorbereitende und –begleitende Projekte konzipiert und umgesetzt**. Zur Finanzierung dieser Projekte wurde ein Projektfonds aufgelegt.

#### Ziele

- Positionierung der **Innenstadt als Einkaufsstandort** mit besonderen Qualitäten und höchstem gestalterischen Niveau
- Aufwertung und Ausdehnung der funktionalen Zusammenhänge zu einem Fußgängerzonen-Feld
- Optimierung des öffentlichen Raumes für Kunden, Geschäfte und Besucher
- **Verbesserung der Standortqualitäten** für Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie

#### Aktivitäten Projektfonds u.a.

- Entwicklung von Strategien zur Sondernutzung des öffentlichen Raumes
- **Infoveranstaltungen in der Baustelle**
- **Banner an den Zugängen zur Baustelle**
- Homepage [www.memmingen.de](http://www.memmingen.de)
- **Aktion „Roter Teppich“** während der Umgestaltung des öffentlichen Raumes
- **Investitionsbegleitende Maßnahmen (z.B. Klangraum)** zur Erhöhung des Einkaufserlebnisses während der Baumaßnahme „erneuerung | fußgängerzone“



## 4. Erfahrungen und Beispiele

leben  
findet  
innen  
stadt.de



... es lohnt sich !



**Herzlichen Dank !**